



„Was wollen die eigentlich von uns“, scheinen sich die beiden Schafe (links) ins Ohr zu flüstern. Die zwei waren am Wochenende neben vielen anderen Tieren Titel-Anwärter bei der Jungtierschau „Texelschafe Deutschlands Topmodel 2017“, die auf dem Hof Reyer in Nordleda stattfand. Foto: Grewe

Topmodel hat gute Fleischpartie

Land Hadeln: Der Verein Texelschafe Deutschland kürte in Nordleda sein bestes Tier bei Jungtierschau

Von Arno Grewe

NORLEDA. In der Hadelner Gemeinde Nordleda wurde am Wochenende ein echtes Topmodel gekürt. Der Verein Texelschafe Deutschland veranstaltete im Rahmen einer Jungtierschau die Wahl „Texelschafe Deutschlands Topmodel 2017“.

Diese fand unter dem Motto „Texelschafe machen Bock“ auf dem Hof Reyer statt. Eingeteilt nach Alter des Tieres in acht Klassen, qualifizierten sich jeweils das Siegertier jeder Klasse für die End-

ausscheidung, in der dann von einer Jury das Topmodel ausgewählt wurde.

Dichte und weiße Wolle

„Drei Kriterien gilt es dabei zu erfüllen“, erklärte Gastgeber Jörg Reyer. „Zum einen ist es die Wolle, die dicht und zudem weiß bis zum Ansatz sein muss“, ging er ins Detail. „Dann spielt natürlich die Frage eine Rolle, wie viel Fleisch es gibt“, zählte Reyer den zweiten Punkt auf. „Dazu wird die Muskeldichte und die Fettauflage mittels einer Ultraschallmessung er-

mittelt“, veranschaulichte er. „Als Drittes ist selbstverständlich die äußere Erscheinung des Tieres wichtig“, so Reyer, „also die Korrektheit des Körperbaus. Ein Hauptaugenmerk wird dabei auf den Rücken des Schafs gelegt.“ Die Jury ermittelte schließlich ein Tier des Züchters Johannes van den Berg aus dem nordrhein-westfälischen Vreden als „Topmodel 2017“ und lieferte die Begründung.

Das Siegertier, das mit seinen 65 Kilogramm Gewicht eines der schwersten Tiere gewesen ist, sei

sehr gut entwickelt, mit einer gut ausgeprägten Fleischpartie versehen und besitze eine breite, nach vorne geschobene Brust. Außerdem zeichne das Tier eine sehr gute, feste Oberlinie (der Rücken) und ein festes Fundament aus. Im Anschluss an die Auszeichnung präsentierte jeder Züchter eine Sammlung besonderer Tiere. Diese und die Versteigerung von Lammböcken zum Zwecke der Zucht rundeten die Veranstaltung ab. Deren Überschüsse kommen in diesem Jahr der Jugendfeuerwehr Nordleda zugute.